

II— 5080 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates

XIV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 1979 05 03

Z1.10.101/46-I/1/79

Parlamentarische Anfrage Nr.2477  
der Abg.Dr.Neisser und Gen.betr.  
Kasernensanierungsprogramm.

2420 IAB

1979 -05- 04

zu 2477 IJ

An den  
Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton B e n y aParlament  
1010 W i e n  
-----

Auf die Anfrage Nr.2477, welche die Abgeordneten Dr.Neisser und Genossen am 16.3.1979, betreffend Kasernensanierungsprogramm an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen :

Zu 1:)

Die Vertragsverhandlungen zwischen dem Bundesministerium für Bauten und Technik und der Firma "FERROKONSTRUKT" konnten bisher noch nicht abgeschlossen werden. Somit liegt auch noch kein endgültiger Vertragstext vor.

Zu 2:)

Ein wesentlicher Bestandteil der abzuschließenden Verträge wird die Bestimmung sein, daß unter der Kontrolle der Bundesgebäudeverwaltung II die Vergabe nach den vom Bundesministerium für Bauten und Technik herausgegebenen "Richtlinien für die Vergabe von Leistungen durch Bundesdienststellen" durchzuführen sind. Das bedeutet, daß alle Bauleistungen ab einer gewissen Größenordnung (wenn die hierfür veranschlagten Gesamtkosten bestimmte Werte übersteigen) öffentlich ausgeschrieben werden müssen.

Zu 3: u. 4:)

Die folgenden 5 Gesellschafter sind mit je 20 % an der Firma "FERROKONSTRUKT" beteiligt:

-2-

- 1.) Donau Allgemeine Versicherungs-AG, Wien
- 2.) Vereinigte Österreichische Eisen- und Stahlwerke-Alpine Montan AG, Wien
- 3.) Die Erste Österreichische Spar-Casse, Wien
- 4.) Bankkommanditgesellschaft Winter & Co, Wien
- 5.) Genossenschaftliche Zentralbank AG, Wien.

Zu 5:)

Das am 31.10.1978 im Ministerrat beratene Konzept zur Kasernen-sanierung sieht in den nächsten 10 Jahren (1979-1988) die Realisierung der nachstehend angeführten Bauvorhaben vor, wobei die zeitliche Folge der Bau-inangriffnahme der unter den Punkten 2 ("in Planung befindliche Bauvorhaben") und 3 ("weiter vorzunehmende Bauvorhaben") angegebenen Bauvorhaben sich nach den jeweiligen Erfordernissen und Gegebenheiten zu richten haben wird:

1. Fertigstellung laufender Bauvorhaben1.01. Allgemeines

Mio.S  
(Preisbasis Sept.1978)

Rückzahlungsraten für Mannschaftsgebäude-Sofortprogramm bis 1986 (Seetaler-alpe, je 2 Mannschaftsgebäude in Großmittel und Zwölfaxing sowie je 1 Mannschaftsgebäude in Wr.Neustadt, Flugplatz u. Militärakademie, Wöllersdorf, Enns, Ried und Graz, Kirchner-kaserne)

240,0

1.02. Burgenland

--

1.03. Kärnten

Spital/Drau, Mannschaftsgebäude

28,0

Bleiburg, Mannschaftsgebäude

12,0

Klagenfurt, Windischkaserne, Garagen und Werkstätten

14,0

1.04. Niederösterreich

Allentsteig, Truppenübungsplatz

102,0

Großmittel, Mannschaftsgebäude,  
(2. Bauabschnitt)

55,0

Amstetten, Kaserne

200,0

Zwölfaxing, Panzerwaschplatz

10,0

-3-

1.05. Oberösterreich

Wels, Kaserne	67,0
Wels, Kfz-Anstalt	9,0
Ried/Innkreis, Zehnerkaserne, Kfz-Werkstätte	12,0

1.06. Salzburg

Siezenheim, Schwarzenbergkaserne Heizöllager	7,0
---	-----

1.07. Steiermark

Graz, Ständige Stellungskommission	3,0
Graz, Kirchnerkaserne, 2. Mann- schaftsgebäude	25,0
Seetaleralpe, Truppenübungsplatz, Aufschließung und Nebenarbeiten für Mannschaftsgebäude	17,0
St. Michael, Kaserne	200,0

1.08. Tirol

Wattener Lizum, Hochlager	145,0
---------------------------	-------

1.09. Vorarlberg

--

1.10. .Wien

Wien 2., Albrechtskaserne, Ständige Stellungskommission	24,0
Wien 3., Arsenal, Spritzlackiererei und Wachegebäude	12,0

1.11. Gesamtes Bundesgebiet

Bauvorhaben unter 10,0 Mio.S. Gesamt-  
kosten (Abrechnung div. Bauvorhaben,  
Flugdächer usw.)

78,0

insgesamt 1.260,0

-4-

2. In Planung befindliche BauvorhabenMio.S  
(Preisbasis Sept. 1978 )2.01. Allgemeines

--

2.02. Burgenland

Bruckneudorf, Kaserne, 1.Etappe

70,0

2.03. KärntenKlagenfurt, Windischkaserne,  
Magazinsgebäude

25,0

Villach/Seebach, Rohrkaserne,  
1 Mannschaftsgebäude und Wirt-  
schaftsgebäude (1.Etappe)

70,0

2.04. NiederösterreichNeulengbach, Mannschaftsgebäude  
und Garage

35,0

Brunn/Gebirge, Magazinsgebäude,  
Fla.Werkstätte und Heeres-San-  
Lager, 1.Etappe

120,0

Mistelbach, Bolfraskaserne,  
Panzer-Garagen

15,0

2.05. OberösterreichRied/Innkreis, Zehnerkaserne,  
Wirtschaftsgebäude

15,0

Kirchdorf/Krems, Kaserne, 1.Etappe

115,0

Linz, Artilleriekaserne,  
Stellungskommission und  
Wirtschaftsgebäude

60,0

2.06. Salzburg

Tamsweg, Kaserne

95,0

Saalfelden, Wallnerkaserne,  
1 Mannschaftsgebäude und Garagen

45,0

2.07. SteiermarkGraz, Gablenzkaserne, 3 Mannschafts-  
gebäude, Stabsgebäude und Heizzen-  
trale

110,0

-5-

2.08. Tirol

Innsbruck, Conradkaserne, Stellungskommission und Mil.Kdo.	85,0
Innsbruck, Eugenkaserne, Mil.Kdo.	70,0
Innsbruck, Kranebitten, Kaserne 1 Etappe	100,0
Absam, 1 Mannschaftsgebäude	25,0

2.09. Vorarlberg

---

2.10. Wien

---

2.11. Gesamtes Bundesgebiet

Betriebsgebäude in Hörsching, Langenlebarn und Graz, Thalerhof, zusammen	<u>35,0</u>
--	-------------

insgesamt 1,090,03. Weitere vorzunehmende BauvorhabenMio.S.  
(Preisbasis Sept.1978)3.01. Allgemeines

---

3.02. Burgenland

---

3.03. Kärnten

---

3.04. Niederösterreich

Götzendorf. Zentrales Kesselhaus und 1. Etappe Zentralheizung	60,0
Wöllersdorf 1 Mannschaftsgebäude	30,0
Horn, Kfz-Werkstätte	25,0

3.05. Oberösterreich

---

3.06. Salzburg

---

-6-

3.07. Steiermark

Seetaleralpe, Truppenübungsplatz. S-Lager, 1. Etappe	50,0
Graz-Thalerhof, FLH. Nittner, Wirtschaftsgebäude und Ledigenheim	25,0

3.08. Tirol

Lienz, Franz Josefs Kaserne, Garagen	15,0
Lienz, Haspingerkaserne, 1 Mannschafts- gebäude, Wirtschaftsgebäude und Land- wehrmagazin	70,0

3.09. Vorarlberg

Bludesch, 1 Mannschaftsgebäude und Wirtschaftsgebäude, 1. Etappe	65,0
---	------

3.10. Wien

Wien 13., Maria Theresienkaserne, Werkstätte FMAB	10,0
--	------

3.11. Gesamtes Bundesgebiet

insgesamt	<u>350,0</u>
-----------	--------------

Gesamt-Investitionsprogramm

gemäß den Punkten 1 + 2 + 3 2,700,0

Außerdem wurde vom Ministerrat beschlossen, zur raschen Erledigung des Programmes und zur teilweisen Ab-deckung besonderer Zahlungsvereinbarungen dem Bundesminister für Bauten und Technik jährlich 320,0 Mio. S zur Verfügung zu stellen und zur Realisierung des Investitionsprogrammes die Jahresraten den jeweiligen Preisveränderungen nach dem Baukostenindex anzupassen und von allfälligen Budgetkürzungen auszunehmen.

